

Von Vatikan und alten Zechen

Geschichten und Anekdoten aus Castrop-Rauxel

„Auf lustige und skurrile Sachen“ in Castrop-Rauxel stieß das Autorengespinn Falko Pyck und Heike Zielasko ganz zufällig bei den Recherchen über ein ganz anderes Thema.

Falko Pyck ist Historiker und freiberuflicher Journalist. Heike Zielasko ist Germanistin. Beide eröffneten ein Redaktionsbüro im Erin-Park.

Gemeinsam mit dem Fotografen Helmut Orwat entstand so ein Bändchen mit gesammelten Geschichten aus dem alten Castrop-Rauxel, das die drei Autoren jetzt auch gern Bürgermeister Beisenherz überreichen. Der freute sich darüber und auch auf eine schon in Aussicht gestellte Fortsetzung.

Der Vatikan, vielen alten Castrop-Rauxelern unvergessen, Treffpunkt nicht nur von Kommunalpolitikern, bot viele Erinnerungen, blickt Helmut Orwat lächelnd zurück. Nicht nur an die Geschichte vom Pferd, das in die Kneipe gebracht wurde, und in die Holzwände auskeilte, sondern auch die rund um köstliche Eintöpfe.

„Nostalgie ist in“, bemerkt Jo-



Aus Helmut Orwats Archiv wird das Buch illustriert

hannes Beisenherz mit Blick auf Buch und Filmabend.

„Es gibt wenige Geschichten aus den Revierstädten“, sieht Falko Pyck hier Bedarf, ähnliche Bändchen auch für andere Städte herzustellen. Helmut Orwat ist bei einer Fortsetzung

für Castrop-Rauxel wieder gern dabei. Sein Archiv umfasst immerhin 350 000 Negative. Und seit 1965 sind alle datiert. „Vatikan und Schwarzes Gold“ mit Geschichten und Anekdoten aus Castrop-Rauxel ist im Handel erhältlich.

abu